

# Endspurt im Tarpnebeker Ufer

## Letztes Baufeld wurde verkauft

**GROSS BORSTEL** Wenige Monate vor der Fertigstellung des Tarpnebeker Ufers verkaufte die Firma Otto Wulff kürzlich das letzte Gebäude im neuen Wohnquartier: Die norddeutsche Adlerhorst Baugenossenschaft eG übernahm das Baufeld 1 an der Quartierszufahrt.

Das fünfgeschossige Gebäude mit begrüntem Flachdach und eigenem Blockheizkraftwerk hat 62 schlüsselfertige Mietwohnungen zu bieten. Davon sind 59 öffentlich geförderte, drei weitere frei finanzierte Mietwohnungen. Jede der Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen hat eine Loggia, im Erd- und Staffelgeschoss wird sie zudem mit einer vorgelagerten Terrasse erweitert. Eine Tiefgarage bietet 116 Fahrrad-Stellplätze und 37 PKW-Parkplätze, davon können acht mit einer E-Auto-Ladestation ausgestattet werden.

„Unser Ziel war es immer, für die zahlreichen Mietwohnungen am Tarpnebeker Ufer regionale Wohnungs-

baugenossenschaften zu gewinnen. Mit dem Verkauf des letzten Baufeldes können wir nun sagen: Das Quartier bleibt auch nach Fertigstellung komplett in den Händen norddeutscher Partner“, betont Stefan Wulff, geschäftsführender Gesellschafter von Otto Wulff. Auch Hendrik Pieper vom Vorstand der Adlerhorst-Genossenschaft freut sich: „Jetzt können wir unseren Mitgliedern auch in Hamburg bezahlbaren Wohnraum anbieten.“ Eigentümer der Mietwohnungen im Tarpnebeker Ufer sind neben Adlerhorst auch die Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG (Baufeld 2), die Firma Otto Wulff (Baufeld 5), die Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG (Baufeld 6) sowie die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG (Baufelder 9 und 10).

Mit der Fertigstellung von Baufeld 1 im Dezember endet die Bauzeit des Quartiers Tarpnebeker Ufer nach rund sechs Jahren. (wh)



**An der Quartiereinfahrt zum Tarpnebeker Ufer wird bis Jahresende das letzte Gebäude auf Baufeld 1 fertiggestellt**

Visu: Dreidesign